

# Duett für Dillenburg

Dressurausbildungsstall  
Waldfried

ZWEI GEKÖRTE JUNGHENGSTE TRATEN NACH DEM HENGSTMARKT 2005 DEN WEG IN DEN FRANKFURTER DRESSURSTALL WALDFRIED AN. IN HESSEN SETZEN MANFRED LOUVEN UND DAS LANDGESTÜT DILLENBURG DAS SCHLAGWORT „ZUCHT UND SPORT – HAND IN HAND“ AUF NEUE ART UM. ANGELA RIEDEN BESUCHTE DAS AUSBILDUNGSZENTRUM FÜR „DER TRAKEHNER“.



**M**anfred Louven ersteigerte in den Holstenhallen eine komplette Skatrunde junger Hoffnungsträger: CANZLER v. Amatcho – Consul (Z.: R. Hagen, Garbsen), den Hengst mit dem höchsten Blutanteil der letzten Körung, UNION JACK v. Louidor – Bartholdy (Z.: A. Dörfler, Neudrossenfeld), Prämienhengst im Endring sowie den nicht gekörnten HEIDEKÖNIG v. Hohenstein – Tuareg (Z.: H.-P. Weidmann, Barum) sieht er als Zukunftssportler auf dem Viereck. Eine Entscheidung mit Vorgeschichte: „Wir haben gemeinsam überlegt, wie wir die Interessen eines erstklassigen Dressurstalls und des Landgestüts verbinden und wie beide voneinander profitieren könnten“, schildert Uwe Xanke, Landstallmeister in Dillenburg, den Beginn der Zusammenarbeit. „Das Landgestüt suchte einen Weg, seine Hengste verstärkt im Dressursport zu präsentieren“. Ein erster Test mit Waldfrieds Chefbereiter Ingo Menze und den Landgestütshengsten verlief äußerst positiv. Zudem möchte Dillenburg seinen Züchtern weitere attraktive Hengste anbieten – da kommt es gelegen, dass Louven bereit ist, in gute Hengste zu investieren und sie dem Landgestüt zum Deckeinsatz zur Verfügung zu stellen. „Nur im Sport können die Züchter die Leistungspoints der Vererber wirklich beurteilen und danach ihre Entscheidungen treffen“, so die Überzeugung Louvens.

### Zeit für Remonten

Ingo Menze (35), im Sattel bis Grand Prix erfolgreich, lässt sich Zeit mit der Ausbildung der jungen Pferde. „Ohne Zeitdruck und nach den klassischen Regeln der Reitkunst“ soll die Ausbildung der Remonten von Statten gehen. „Wir kaufen Pferde, um Nachwuchstalente zu entdecken und auf Turnieren vorzustellen“, beschreibt Louven seine Motivation. „Bei der Auswahl achten wir auf moderne



Für das Landgestüt Dillenburg auf dem Sprung in die S-Klasse: Epernay und Ingo Menze

Sportaspiranten. Einwandfreier Charakter, Nervenstärke sowie ein Höchstmaß an Rittigkeit sind die wichtigsten Auswahlkriterien. Grundvoraussetzung sind eine entsprechende Ausstrahlung und hervorragende Grundgangarten.“ In Neumünster wurde das Team, bestehend aus Manfred Louven, Ingo Menze und Tanja Traupe, die für den Stall Waldfried ebenfalls bis auf Grand Prix-Ebene Pferde vorstellt, dreifach fündig – und auch Uwe Xanke ist von den Neuzugängen begeistert: „Union Jack ist ein Strahlemann mit beispielhafter Trakehner Abstammung. Canzler ist besonders interessant

wegen seines hohen Spezialblutanteils. Er besticht durch Grundgangarten und Interieur.“ Ingo Menze hat beide Junghengste inzwischen angeritten und ist von der Rittigkeit der Trakehner begeistert. Louven: „Beide sind wahre Musterschüler. Canzler sehe ich als absolutes Championatspferd.“ Eine Kostprobe bei der Hengstschau in Münster machte Appetit auf mehr: Gelassen und trotz ihres Formats altersgemäß ausbalanciert zeigten sich die Remonten beispielhaft und ihrem Reiter dürften ob des Lobes auf den Rängen die Ohren geklungen haben.

### Klasse mit Tradition

Die traditionsreiche Anlage des Dressurstalls Waldfried im Frankfurter Stadtwald zwischen Rennbahn und Flughafen bietet den Junghengsten die Voraussetzungen, sich optimal zu entwickeln. Um 35 Pferde – davon 15 eigene – kümmern sich 7 Angestellte. Auch fremde Pferde und Reiter werden hier ausgebildet. Täglicher Auslauf auf dem Paddock und Ausritte sind selbstverständlich. Klar, dass hier auch die Preise für Pferde, Pension und Ausbildung im oberen Bereich liegen. Manfred Louven spricht Klartext: „Natürlich ist der Sport heute auch eine Materialschlacht. Wir kaufen die Pferde schon ▶

## Natürliche Pferdehaltung

- Einzelfuttermittel zur ganzheitlichen Stärkung
- Rotteförderung für Geruchsbindung, gutes Stallklima, weniger Fliegen
- Kompostierung, Paddock- und Weidepflege

Wir informieren Sie gern über **PLOCHER-Produkte** rund ums Pferd:

**ROLAND PLOCHER™Energiesystem** • Torenstrasse 26 • 88709 Meersburg • Telefon 07532/4333-0 • [www.plocher.de](http://www.plocher.de)  
**PLOCHER-Fachberatung: Monika Junius, Dipl.-Ing. (FH) agr.** • Telefon 0 51 49/98 76 72 • eMail: [m.junius@plocher.de](mailto:m.junius@plocher.de)

**PLOCHER**

**Erfahrungsberichte:  
Sommerekzem  
Borreliose**

[www.plocher.de](http://www.plocher.de)  
[www.horse-health.us](http://www.horse-health.us)





FOTO: PRIVAT

Sehnhelchst erwartet, idyllisch anzusehen: Frhling im Stall Waldfried.



FOTO: PRIVAT

Gute Manieren zeigen Union Jack und Canzler an der Hand von Ingo Menze.

als Materialspitzen im oberen Preissegment ein. Mein alter Lehrer Otto Marotzke sagte immer: Auch wenn man einem Esel die Ohren abschneidet, wird er kein Rennpferd.“ Dabei outet der Pferdemann und Architekt sich als Liebhaber der Trakehner Pferde. „Sie sind mir eine Herzensangelegenheit. Sie sind ein Kulturgut und wir zeigen durch sie unsere Verbundenheit zu den ehemaligen deutschen Ostgebieten.“ Beachtlich aus seiner Sicht ist der Zuchtfortschritt der vergangenen 15 Jahre, der neben dem Fundament auch dem Leistungsgedanken Priorität einräume.

Vor über 20 Jahren kaufte Manfred Louven gemeinsam mit seinem Bruder Michael das ehemalige Gestüt Waldfried. Die Brüder Carl und Dr. Arthur von Weinberg hatten das Gestüt Anfang des vorigen Jahrhunderts gegründet und innerhalb weniger Jahre zum erfolgreichsten deutschen Vollblutgestt gemacht. Besonders den edlen Pferden galt von jeher auch die Vorliebe Louvens. Mit dem Trakehner ORDENSBRUDER v. Ordensglanz ritt er vor 20 Jahren bis S-Dressur. MAURITIUS v. Empire – Spielhahn xx , im Stall Waldfried ausgebildet, ging mit Tanja Traupe Grand Prix und belegte bei der World Cup-Finalprfung in Brasilien 1999 den dritten Platz. „Trakehner Pferde haben mich immer begleitet. Ich mag sie, weil sie etwas feiner und sensibler sind“, urteilt der Hausherr, der Dressurcracks vieler Rassen im Stall hat. „Wenn sie behutsam ausgebildet und nicht überfordert werden, bekommt man wirkliche Verlasspferde.“

### Synergien für die Trakehner

Die reiterlichen Fähigkeiten von Ingo Menze bewogen den Dillenburg Landstallmeister, noch weitere Dressursportler aus seiner Hengstriege in die Obhut von Ingo Menze zu geben. EPERNAY (Z.: H. Gehlhaar, Soltendieck) ist einer von ihnen. Der 7-jahrigere Buddenbrock-Sohn hat sich mit Championsatsfohlen in der Zucht bewährt

und ist dressurmaig schon weit gefördert. Bei Menze erhält er nun den letzten Schliff und soll in diesem Jahr seine erste S-Dressur gehen. Das Landgestüt Dillenburg hat ebenso wie das kooperierende Landgestüt Celle seit der Vertreibung der Trakehner aus Ostpreußen im zweiten Weltkrieg eine besondere Affinität zu den Edelpferden mit der Elchschaufel. Diese Tradition möchten Louven und Xanke auch in Zukunft weiterführen. Union Jack und Canzler sollen in diesem Jahr an ersten Championaten teilnehmen und den 70-Tage-Test absolvieren. Den hessischen und Trakehner Züchtern stehen sie als Deckhengste zur Verfügung.



FOTOS: JULIA RAU

Das Waldfried-Team: Hausherr Manfred Louven, Tanja Traupe, langjahrigere Mitarbeiterin und Bereiterin und Chefbereiter Ingo Menze.

### Summary

Waldfried stables in Frankfurt/ Main trains and shows dressage horses and has recently started to cooperate on breeding and sport with the Dillenburg state stud (Hesse). At the 2005 Hengstmarkt, Waldfried stable’s owner, Manfred Louven, purchased the approved stallions Canzler and Union Jack which are currently trained and will be shown in competition by his head trainer Ingo Menze. At the same time the stallions will be available for breeding at the state stud. Moreover, Ingo Menze is now in charge of state stallion Epernay’s training, aspiring to S-level. The team’s first presentation of the three stallions at the Münster stallion show was highly acclaimed.